

Die heimelige Wohnstube

Autor(en): **Scheidegger, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-641162>

Nutzungsbedingungen

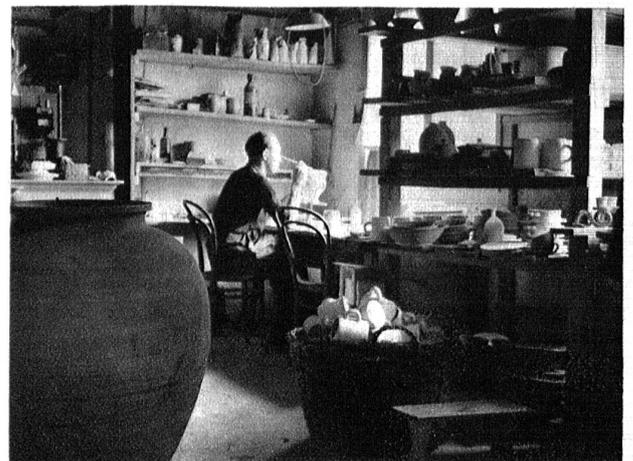
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Oben: Neues aus der Werkbude Sproll
 Unten: Am Kaminfeuer

Oben: Der Tisch ist gedeckt . . .
 Unten: Schnappschuss aus der Werkstatt



Die heimelige Wohnstube

Fotos und Entwurf Bruno Scheidegger, Bern

Bei Hans Mäusli, unten am Bundesrain (beim Marziti-Drachseilbähnchen), ist wieder eine hübsche Ausstellung zusammen gekommen. Unter dem Motto „Die heimelige Wohnstube“ will man ein weiteres Publikum mit neuzeitlichen Proben kunstgewerblichen Schaffens bekannt machen. An der Ausstattung des intimen Raumes beteiligen sich, neben Hans Mäusli selber, der seine neuen Keramiken zeigt, Frau Geiger-Wörner mit Handwebereien, die Werhude Sproll mit originellem Mobiliar und die Firma „Intérieur“ mit aparten Bestecken. — Mit unsern Bildern versuchen wir, die wirklich heimelige Atmosphäre des Ausstellungsraumes wiederzugeben. (Ein ausführlicher Ausstellungsbericht findet sich auf Seite 407.)



An der Töpferscheibe



Beim Bemalen



Kontrolle am Brennofen

